Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 54. **Neuenbürg,** Mittwoch, den 11. Juli **1866.**

Der Enzthaler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Durch Gesetz vom 30. Mai 1858 sind bei allen Gerichten des Königreichs Ferien eingeführt worden, welche vom 15. Juli bis 25. August dauern. Während dieser Ferien haben nur solche Rechtsangelegenheiten Anspruch auf Beförderung durch die Gerichte, welche durch das gedachte Gesetz als „dringend" ausdrücklich bezeichnet sind.

Wünscht also außerdem Jemand eine Rechtsangelegenheit während der Ferien durch die Gerichte als erledigt zu sehen, so muß der Antrag hierauf gehörig begründet und, wenn schriftlich eingereicht, als „Feriensache" bezeichnet sein.

Dieß wird zur Nachachtung hiermit bekannt gemacht und Jedermann aufgefordert, sich aller Anträge und Gesuche in nicht dringlichen Angelegenheiten während der Ferien zu enthalten.

Neuenbürg, den 6. Juli 1866.

K. Oberamts-Gericht.
Römer.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Jakob Friedrich Proß von Calmbach, in Nordamerika, will dahin auswandern, ohne einen Bürgen zu stellen.

Etwaige Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche binnen der Frist

von 15 Tagen

beim Schultheißenamte Calmbach geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung entspringenden Nachtheile sich selbst zuzuschreiben haben.

Den 6. Juli 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Johann Jakob Weh, von Ruthesheim OA. Leonberg, später wohnhaft in Birkenfeld, seit vielen Jahren in Amerika, hat um Ausfolge seines Vermögens gebeten.

Etwaige Gläubiger desselben werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei der Ortsbehörde Birkenfeld geltend zu machen, widrigenfalls der Vermögensausfolge statt gegeben würde.

Am 6. Juli 1866.

K. Oberamt.
Luz.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Franz Jakob Astfalk, Handelsmanns in Schwann, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Freitag, den 20. Juli d. J.
von Morgens 8 Uhr an

auf dem Rathhaus in Schwann vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstwand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 2. Juli 1866.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des Alt Daniel Nothacker, Fuhrmanns in Zainen, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag, den 23. Juli d. J.
von Morgens 8 Uhr an

auf dem Rathhaus in Maisenbach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 3. Juli 1866.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

An die K. Pfarrämter.

Dieselben werden unter Hinweisung auf Amtsbl. II. 443. 679. an Einsendung der Notizen, Alterszulagen für Schulmeister betreffend, erinnert.

Neuenbürg, 9. Juli 1866.

Königl. Dekanatamt.
Leopold.

Bei dem **Holz-Verkauf** in Dennach am 12. d. M., Vormittags 10 Uhr, kommen noch weiter zum Verkauf:

25 Stück Lang- und Klotzholz und
ca. 300 Nadelhokzstangen von jeder Länge, hauptsächlich schwächere, aus dem Staatswald Haag.

Aus dem Bergwald werden ca. 300 (nicht bloß 200) Gerüststangen verkauft.

Neuenbürg, den 9. Juli 1866.

K. Forstamt.

Forstamt Wildberg.
Revier Naislach.

Holz-Verkauf.

Am Freitag, den 13. d. M. aus dem Staatswald Schwärzenk:

10¾ Klftr. forchene Prügel,
47¾ „ Reis-Prügel;
aus dem Staatswald Föhrberg:
26 buchene Stangen,
3½ Klftr. Nadelholz-Prügel,
½ „ Nadelholz-Rinde,
19½ „ buchene Reis-Prügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr am Eselsstäßle auf der Calw-Wildbader Straße.

Am Samstag, den 14. d. M. aus dem Staatswald Rehgrund:

6 Eichen mit 16—24′ Länge und 9—10″ Durchmesser,
6 Klftr. eichene Scheiter,
3¾ „ „ Prügel,
¼ „ buchene Prügel,
17½ „ tannene Reis-Prügel;
aus dem Staatswald Heselberg:
3¼ Klftr. Nadelholz-Prügel,
4 „ Nadelholz-Reis-Prügel;
aus dem Staatswald Teufelsberg:
6¼ Klftr. Nadelholz-Prügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Lammwirthshaus in Agenbach.

Wildberg, den 7. Juli 1866.

K. Forstamt.
Niethammer.

Enzklösterle.

Donnerstag, den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr wird der Heugras-Ertrag von circa 6 Morgen Wiesen im öffentlichen Aufstreich verkauft.

K. Revierförster Hermann.

Revier Schwann.

Reis-Verkauf.

Am Freitag, den 13. Juli ca. 40 Fuder gemischtes Reis auf Haufen vom Heuberg und Tröstbachkopf. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Dennacher Thor.

Schwann, den 11. Juli 1866.

K. Revieramt.

Diöcesan-Verein

in **Neuenbürg**, Montag, 16. Juli (im Ochsen).

Der Vorstand.

Neuenbürg.

Sperrung des Säger-Wegs.

Um die Bahnüberfahrts-Rampe an der Neuenbürger Wasserstube herstellen zu können, wird der sogenannte Sägerweg, das heißt der Weg von der Stadt zur Eisenfurth- und Rotheubach-Schneidemühle vom Maienplatz an aufwärts für die Zeit

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

vom 10. bis 31. Juli
für Fuhrwerke gesperrt. Der Fuhrwesensverkehr, den dieser Weg vermittelt, wird während der Sperrung auf die Wildbader Straße über Höfen gewiesen, oder kann bei eingeholter Erlaubniß über die Enzbrücke der Herren Krauth und Comp. bei deren Rothenbach-Werk gelenkt werden. Die Ortsvorsteher werden um Veröffentlichung ersucht.

Den 6. Juli 1866.

Stadtschultheißen-Amt.
Weßinger.

Wildbad.

Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorb. Carl Großmann, Kühlers dahier werden am

Donnerstag, den 12. Juli d. J.,
von Morgens 8 Uhr an

im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:
Mannskleider, Leibweißzeug, Bettgewand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Feld- u. Handgeschirr, eine Kuh, ein vollständiger Kühlerhandwerkszeug, Bretter, Dauben, Reife und allgemeiner Hausrath,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. Juli 1866.

Stadtschultheißenamt.

Im Kleinenzthal, oberhalb dem Enzhof, wurde eine Sperrkette gefunden. Der Eigenthümer kann dieselbe gegen Ersatz der Einrückungsgebühr binnen 15 Tagen bei dem Schultheißenamt dahier abholen; nach Ablauf dieser Frist wird die Kette dem Finder abgegeben.

Agenbach, den 6. Juli 1866.

Schultheiß Frey.

Privatnachrichten.

Anfrage.

Von den Sammlungen für Schleswig-Holstein sind noch übrig und in der Sparkasse angelegt **38 fl. 45 kr.** und wenn es den Ansichten der freundlichen Geber nicht widerspricht, so würde ich mit dem ehemaligen Ausschuß des Schleswig-Holstein-Vereins in Berathung treten, ob die ganze oder theilweise Summe dem hiesigen Frauen-Sanitäts-Verein zugetheilt werden darf.

Kommt innerhalb 6 Tagen kein Widerspruch, so betrachte ich dieß als eine Zustimmung.

Fr. Loos, ehemal. Vorstand
des Schlesw.-Holst.-Vereins.

Neuenbürg.

Ein schöner Kommod mit Schreibtisch ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion.

Neuenbürg.

Ausverkauf.

Um mit einer Parthie **wollener, baumwollener** und **halbwollener Stoffe** zu räumen, werden solche zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Wilhm. Lutz.

Neuenbürg.

Aus dem **Dr. Lutz**'schen Keller wird Wein abgegeben das Imi zu 2 fl. 48 kr., 4 fl. u. 5 fl. Ein Faß 1865er wird per Eimer zu 75 fl. verkauft.

Neuenbürg.

Unterrichts-Anerbieten

Der Unterzeichnete ist gesonnen, Unterricht in der französischen und englischen Sprache zu geben, sowohl Herrn als Damen, wie auch Knaben und Mädchen.

Schlichter, Reallehrer.

Neuenbürg.

Strohböden

verkauft für den blinden Klaile von Kapfenhardt à 20 kr. per Stück

Vikar Werner.

Neuenbürg.

Ein Knecht, dem ein Pferd mit Ruhe anvertraut werden kann, findet alsbald eine Stelle. Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Oefen und Heerde, sowie Baumwoll-Watte,

für Kaufleute geeignet, verkauft zu billigen Preisen

J. Schwitzgäbele.

Grunbach.

Einige Steinhauer

finden sogleich Arbeit an dem hiesigen Kirchenbau. Nähere Auskunft wird ertheilt im Hirsch.

Striegel & Comp.

Engelsbrand.

350 fl. Pflegschaftsgeld hat auf gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Burghard zur Traube.

Eßlingen a. N.

Kautschuck-Schläuche
(vulkan. Gummi),

beste Leitung für Wein, Bier, Essig, heiße Flüßigkeiten u. s. w. liefern in verschiedener Weite

Gebr. Schieber in Eßlingen.

Engelsbrand.

Zwei zum Ritt taugliche Farren, 1½ und 2jährig, sind dem Verkauf ausgesetzt von

Friedr. Burghard,
Stiftungspfleger.

Grunbach.

10—12 Scheffel Haber hat zu verkaufen

J. Rittmann.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Neuenbürg.

Brennerei-Empfehlung.

Unterzeichneter kauft **Kirschen** und **Heidelbeere** zum Brennen und bietet hierbei dem Publikum seine **Brennerei-Einrichtung** zum Brennen von jeder Art einschlägiger Materialien an unter Zusicherung reeller, sorgfältiger und billiger Bedienung.

Franz Dieffenbacher, Küfer.

Neuenbürg.

Photographie-Rähmchen

in schönster Auswahl zu billigsten Preisen emempfiehlt

Fr. Krauß, Glaser.

Allen Denjenigen, welche mir während meinem Aufenthalte in Loffenau eine liebevolle Theilnahme erwiesen haben, sage ich hiemit auf diesem Wege meinen innigsten Dank und ein herzliches Lebewohl!

Messelhof, Gemeinde Donzdorf, den 7. Juli 1866.

Wilhelm Schmidt.

Birkenfeld.

Nächsten Mittwoch ist schwarzer und weißer Kalk zu haben bei

Ziegler Oesterle.

Neuenbürg.

Vor circa 4 Wochen ist auf dem hiesigen Wochenmarkte ein Schirm stehen geblieben, den der Eigenthümer gegen Kostenersatz in Empfang nehmen kann bei

Fr. Krauß, Glaser.

Neuenbürg.

Handelsregister oder Adreßbuch für Kaufleute, Handel- und Gewerbetreibende. Eine Zusammenstellung aller bei den Oberamts- und Handelsgerichten angezeigten Geschäfts- und Handelsfirmen vom Königreich Württemberg. Ein für jeden Geschäftstreibenden unentbehrlicher Wegweiser der Firmen. Preis 42 kr.

Zu haben bei Jak. Meeh.

Kronik.

Deutschland.

Frankfurt, 7. Juli. Die Vereinigung der bayerischen Truppencorps mit denen des 8. Armeecorps hat sich nach den letzten Gefechten noch nicht bewirken lassen. Weitere Gefechte sind nicht vorgefallen. — In Fulda sind gestern Mittag Preußen eingerückt.

Frankfurt. (A. C.) Sicherem Vernehmen nach soll ein starkes französisches Armeecorps (60,000 Mann) sich in der Richtung von Longny concentriren und vermuthet man, daß dessen Augenmerk wohl auf die Festung Luxemburg gerichtet ist.

Wien, 6. Juli. (A. C.) Der Abschluß des Waffenstillstandes mit Preußen soll unter einem großen Zugeständniß Oesterreichs erfolgt sein. Italien habe den Antrag zu einem Waffenstillstand ausweichend beantwortet, indem es durch Preußen gebunden sei. — Der französische Marschall Forey ist behufs Unterhandlungen für den Waffenstillstand ins preußische Hauptquartier abgereist.

Wien, 7. Juli. Ein Waffenstillstand mit Preußen ist abgeschlossen. Die Grundlage desselben bildet der militärische status quo, nur die Festungen Josephsstadt, Königgrätz und Theresienstadt werden den Preußen eingeräumt. Dringenden Wünschen der deutschen Bundesgenossen entsprechend, sind dieselben in den Waffenstillstand einbezogen.

Wien, 7. Juli. (A. C.) Die Vermittlung Frankreichs zur raschen Herbeiführung eines Waffenstillstandes soll schon am 4. in Wien angeboten und sofort angenommen worden sein, also schon vor den Schritten des Commandos der Nordarmee, von denen man erst Kenntniß in der Nacht vom 5. zum 6. Juli erhalten haben will.

München, 7. Juli, Abends. Die „Bayr. Ztg." meldet: Die Preußen sind gestern Nachmittags 3 Uhr in Prag eingerückt. Heute war das Gerücht verbreitet, sie marschirten auf Pilsen. Eingezogener telegraphischer Erkundigungen zufolge war dort heute Nachmittags 2 Uhr noch nichts davon bekannt. Die Eisenbahn zwischen Prag und Pilsen ist durch Abtragung der Brücke bei Beraun unfahrbar gemacht.

Karlsruhe, 7. Juli. In gut deutsch gesinnten Kreisen betrachtet man die Annäherung Oesterreichs an Napoleon als Versuch einer Preisgebung der Rheinlande. Das zögernde und matte Verhalten seiner süddeutschen Bundesgenossen soll von Oesterreich als Grund betrachtet werden, auf deutsch-patriotische Interessen keine Rücksichten zu nehmen. (Das alte Spiel?)

Ausland.

Paris, 8. Juli. (Temps): Der Waffenstillstand ist von Preußen angenommen. Die Hauptbedingungen wären: Die preußische Armee behielte ihre gegenwärtigen Stellungen, die besetzten Länder sorgten für ihre Unterhaltung. Oestreich dürfe weder in Böhmen noch in anderen deutschen Bundesländern seine Streitkräfte vermehren. Die Italiener besetzen eine Vierecksfestung. Patrie: Die Antwort des Königs von Preußen zeigt an, er werde sofort v. d. Goltz Instruktionen schicken. Heute lange Unterredung zwischen v. d. Goltz und Drouyn. Italien machte die Bedingung sofortiger Besetzung zweier Vierecksfestungen durch italienische Truppen.

Württemberg.

Stuttgart, 8. Juli (nach einem Extrablatt des Staats-Anzeigers): Nachdem gestern die Annahme des Waffenstillstandes durch ein Telegramm der Allg. Ztg. angezeigt, später in einem Extrablatt der N. Frkf. Ztg (jedoch unter allem Vorbehalt) dementirt worden war, laufen soeben Pariser Telegramme ein, welche an der Richtigkeit des Abschlusses kaum mehr werden einen Zweifel gestatten.

Eine Beilage

wird morgen nachgesendet.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw